

BIG Weiden e. V

Erste Vorsitzende: Elisabeth Maria Spiegel,  
Schillerstr. 1, 50858 Köln  
Zweiter Vorsitzender: Ralph Breßler  
Vereinsregister Nr.: 15226  
Mail: [bigweiden@gmx.net](mailto:bigweiden@gmx.net)  
[www.bigweiden.de](http://www.bigweiden.de)

13. März 2011

### Infobrief 38

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Lösung der Verkehrsprobleme in Weiden ist am 28. Februar 2011 einen entscheidenden Schritt weitergekommen. Nach einer Bürgeranhörung zur Sperrung der Überfahrt Aachener Str. / Frechener Weg/ Moltkestr. im Bezirksrathaus, bei der Herr Breßler die Position der BIG Weiden e.V. gegenüber dem Antrag der IG Schulstraße vertrat, hat die Bezirksvertretung in Ihrer letzten Sitzung einen salomonischen Beschluss gefällt. Am Frechener Weg wird in Höhe des Ortseingangs noch in diesem Jahr eine Busschleuse eingerichtet, um den Durchgangsverkehr von der Bonnstr. durch die Wohngebiete von Weiden-Süd und Junkersdorf zu unterbinden. Erst wenn dieses Junktum erfüllt ist, wird die Überfahrt über die Aachener Str. wieder geöffnet und damit der innerörtliche Verkehr zwischen den Weidener Ortsteilen rechts und links der Aachener Str. erleichtert.

Im Hinblick auf den geplanten Ausbau des Autobahnanschlusses Frechen-Nord erscheint uns besonders wichtig, dass diese Vorgehensweise vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik angeregt und mitgetragen wird. Es besteht also Einvernehmen zwischen Bürgern, Verwaltung und Politik, dass der nach den bisherigen Planungen als indirekter Autobahnzubringer vorgesehene Frechener Weg als Wohnsammelstraße zu betrachten ist. Es ist eine gute Weichenstellung für das zukünftige Planfeststellungsverfahren, wenn alle Beteiligten nun in diesem Sinne zusammenwirken. Den Bericht des Kölner Stadtanzeigers vom 03. März 2011 finden Sie im Anhang.

Wer sich informieren möchte, wie eine Busschleuse funktioniert, kann sich in Junkersdorf an der Ernst-Deuser-Str. am Übergang zum Wiener Weg ein Bild verschaffen.

Auf der Tagesordnung des Verkehrsausschusses am 22. März 2011 steht eine Verwaltungsvorlage zur Einsparung von Lichtsignalanlagen, die durch alternative Betriebsformen wie Kreisverkehre und Minikreisel ersetzt werden sollen. Mit Freude haben wir festgestellt, dass darin die Vorschläge der BIG Weiden e.V. aufgenommen sind, alle Ampeln am Kliepesch/ Frechener Weg/ Grüner Weg, Ostlandstr./ An der alten Post, Ostlandstr./ Göttinger Str. / Stettiner Weg und Ostlandstr./Breslauer Str./ Diekenbeckallee durch Kreisverkehre zu ersetzen. Auch an der Goethestr./ Richard-Wagner Str./ Eichendorfstr. / Brauweiler Str. und Bahnstr. ist ein Verzicht auf die Lichtsignalanlagen vorgesehen. Kreisverkehre halten den Verkehr flüssig, tragen zur Geschwindigkeitsreduzierung bei und sind insofern auch umweltfreundlicher als Ampeln. Glücklicherweise sind Kreisverkehre, wenn Sie einmal angelegt sind, auch kostengünstiger in der Unterhaltung. In beiden Fällen hält das Amt für Straßen- und

Verkehrstechnik eine straßenbautechnische Neuplanung für den gesamten Streckenzug für sinnvoll. In diesem Zusammenhang werden wir uns dafür einsetzen, dass auch Radwegmarkierungen auf der Fahrbahn vorgesehen werden.

Außerdem möchten wir Sie über ein interessantes neues Projekt informieren, dass allen Bürgern im Kölner Westen zugute kommen könnte: die Sanierung und Umnutzung des Bahnhofs Belvedere, Belvederestr. 147 in Müngersdorf in einen Veranstaltungsort für Kultur, Bildung und Feste.

Der 1839 eröffnete Bahnhof Belvedere ist der älteste Bahnhof Deutschlands und die erste Station der weltweit ersten länderübergreifenden Strecke Köln – Antwerpen. Das Ensemble stellt in der frühen europäischen Eisenbahngeschichte – nur drei Jahre nach der Fahrt der „Adler“ von Nürnberg nach Fürth - ein Unikum dar. Der 6,7 km lange Streckenabschnitt zwischen Köln und Müngersdorf diente bis zur Eröffnung der Gesamtstrecke im Jahr 1843 als Test- und Ausbildungsgelände für das Personal der Rheinischen Eisenbahngesellschaft. Das von einem Park umgebenen Haus Belvedere, ein Bau der Schinkelschule, beherbergte in den Anfängen ein elegantes Ausflugslokal. Auf diese Weise warb man in der Bevölkerung für das neue Verkehrsmittel, das nun vielen Bürgern am Wochenende eine Landpartie ermöglichte, die zuvor nur wenigen Eigentümern von Sommerhäusern in der Umgebung vorbehalten war.

Das Anwesen gelangte um 1880 in den Besitz der Stadt Köln, die heute plant, das sanierungsbedürftige Gebäude und den verwahten Park zu veräußern. Der im Dezember 2010 gegründete Förderkreis Bahnhof Belvedere e.V. greift das Mandat des Liegenschafts- und Kulturausschusses des Rates der Stadt Köln auf, kurzfristig ein Finanzierungskonzept für eine öffentliche Nutzung als Alternative zum beabsichtigten Verkauf zu entwickeln. Über die Geschichte des Objektes und die vom Förderkreises Bahnhof Belvedere e. V. entwickelten Nutzungsperspektiven können Sie sich auf der homepage des Vereins [www.bahnhof-belvedere.de](http://www.bahnhof-belvedere.de) informieren.

Zehn Fahrradminuten von Weiden entfernt, könnte dieser außergewöhnliche Veranstaltungsort, in dem ein vielfältiges Kulturprogramm und in den Sommermonaten eine Außengastronomie im Park geplant sind, uns allen einen Gewinn an Lebensqualität beschere. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn das Projekt eine möglichst große Unterstützung fände. Am 10. April 2011, 11:00 Uhr findet im Kaisersaal der Abtei Brauweiler eine Benefizmatinée zugunsten von Haus Belvedere statt. Über das Programm informiert die Einladung in der Anlage. Eintrittskarten á 20 € können u. a. in der Buchhandlung Brandt in der Bahnstraße oder über die Internetadresse [bhf.belvedere@gmx.de](mailto:bhf.belvedere@gmx.de) erworben werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Elisabeth M. Spiegel

Ralph Breßler